

Altölentsorgung

Rhein-Main Abfall GmbH

Persönliche Beratung
durch unsere Mitarbeiter:

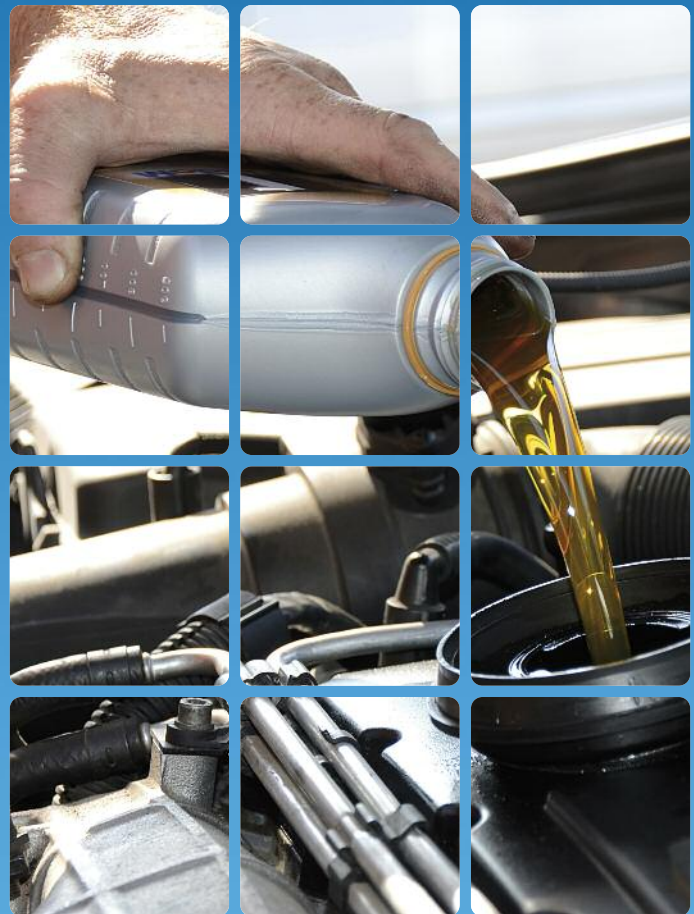
Herr Remmele 069/80052-140
K.Remmele@rmaof.de

Frau Freund 069/80052-142
M.Freund@rmaof.de

Frau Tan 069/80052-144
G.Tan@rmaof.de

Fax 069/80052-292

Eine Information der Rhein-Main Abfall GmbH zur Sonderabfall-Kleinmengensammlung: Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Stadt und Kreis Offenbach, Stadt Maintal.



Rhein-Main Abfall GmbH
Ludwigstraße 44
63067 Offenbach
Telefon: 069/80052-0
Telefax: 069/80052-299
info@rmaof.de
www.rmaof.de

Altöl:

Altöle sind Öle, die als Abfall anfallen. Sie bestehen ganz oder teilweise aus Mineralöl, synthetischem oder biogenem Öl. Es handelt sich um gefährliche Abfälle, deren umweltgerechte Entsorgung durch die Altölverordnung vom 01.05.2002 geregelt ist.

Speiseöle und -fette aus dem Lebensmittelbereich fallen nicht darunter.

Die Verordnung sieht in erster Linie die Aufbereitung dieser Altöle zu Basisöl vor. Basisöl ist die Mineralölgrundkomponente zur Herstellung von Schmierstoffen (Basisöl + Additive = Schmierstoffe) wie Motoren-, Getriebe-, Hydraulik-, Maschinenölen und Schmierfetten.

Laut §8 der Verordnung müssen Verkaufsstellen von Motoröl (Tankstellen, Baumärkte, usw.) gebrauchtes Öl kostenlos vom Endverbraucher zurücknehmen. Voraussetzung ist allerdings der Kauf von Motoröl oder die Vorlage des Kaufbeleges.

Verwertung von Altöl:

Alle über den Handel eingesammelten Motoröle werden einer Verwertung zugeführt. Es bestehen zwei konkurrierende Verwertungswege.

Die Verwertung kann „energetisch“ erfolgen, das heißt durch Verbrennung. Eine Nutzung der entstehenden Energie erfolgt meist in der Zementindustrie.

Die Verwertung kann auch „stofflich“ erfolgen. Altöle werden zu Basisölen, Heizölen oder auch Fluxölen (Zuschlagsstoffe für Bitumen) aufbereitet.

Dadurch können Rohstoffe wie Steinkohle, Erdöl oder Erdgas eingespart werden.

Im Jahr 2011 wurden deutschlandweit insgesamt 457.000 t gesammelt.

Davon wurden 84% stofflich und 16% energetisch verwertet, u.a. in der Zement- und Kalkindustrie.

Altöle können folgende Stoffe enthalten:

- Korrosionsschutz und Antischaumstoffe
- Lösemittel
- Schwermetalle (Blei, Zink, Eisen, Barium)
- Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)

Auf Grund dieses Gemisches an Schadstoffen ist es wichtig und notwendig, selbst kleinste Mengen wie z.B. mit Ölrückständen behaftete/getränkte Lappen und Ölfilter am Schadstoffmobil abzugeben.

Schon ein Tropfen Altöl kann 1.000 Liter Trinkwasser verunreinigen!

Tipps für den Umgang mit Altöl:

- Wird der Ölwechsel von der Fachwerkstatt durchgeführt, ist die Altöleentsorgung gesichert.
- Wenn Sie den Ölwechsel selbst vornehmen, bitte das Altöl auffangen und an einer Rückgabestelle (Einzelhandel, Tankstelle) gegen Vorlage des Kaufbeleges abgeben.
- Altbestände, verunreinigtes Altöl oder ölverschmutzte Lappen/Ölfilter am Schadstoffmobil abgeben.
- Es gibt bei Schmierölen für Kettensägen oder Schalungsölen im Baubereich schon biologisch abbaubare Alternativen zu mineralischen Ölen. Achten Sie auf den „Blauen Engel“.